

99146002000000, 99146002000000

Riesenbärenklau (Bekämpfung)

Heruntergeladen am 07.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/9877698/L100012>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99146002000000, 99146002000000
Leistungsbezeichnung I	Riesenbärenklau (Bekämpfung)
Leistungsbezeichnung II	
Typisierung	7 - Service- und Sonderrufnummern
Quellredaktion	Schleswig-Holstein
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	
Leistungstyp	
Leistungsgruppierung	
Verrichtungskennung	
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	Klima, Natur und Arten (1170100)
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	

Modul

Sachverhalt

Fachlich freigegeben durch

Handlungsgrundlage

Teaser

Volltext

Quelle: Redaktion Stadt Kiel (Individualleistung Stadt Kiel)

Der Riesenbärenklau stellt für den Naturschutz ein Problem dar, denn er verdrängt mehr und mehr heimische Pflanzenarten und die davon lebenden Tierarten. Der Riesenbärenklau ist in unserer Region nicht beheimatet und weist gegenüber heimischen Pflanzenarten einige Unterschiede auf, die ihn sehr konkurrenzstark machen.

In Kiel wird der Riesenbärenklau bereits seit Jahren bekämpft. Am wirkungsvollsten hat sich ein Abstechen der obersten Wurzelstockschicht im Herbst oder zeitigen Frühjahr (spätestens Ende April) herausgestellt. Wichtig ist es, den kompakten Vegetationskegel zu kappen, aber es sind auch andere Formen der Bekämpfung möglich.

Da der Saft des Riesenbärenklaus ****giftige Substanzen**** (Furanocumarine) enthält, die im Kontakt mit der Haut unter Einfluss von Sonne phototoxische Wirkungen entfalten, die sich - ähnlich wie bei einem Sonnenbrand - durch Rötung der Haut, Schwellungen, Blasenbildung und Hautverfärbungen zeigen, sind die entsprechenden Arbeiten mit der gebotenen Vorsicht durchzuführen. Arme, Beine und auch die Hände sollten bedeckt sein (langärmeliges Sweatshirt/ lange Hose/ Handschuhe). Bei einer Hautberührung mit dem Saft der Pflanze wird empfohlen, diesen ****sofort abzuwaschen****.

Das Umweltschutzamt freut sich über jede Unterstützung, das heißt aktiv über die Bekämpfung des Riesenbärenklaus oder passiv durch Mitteilung festgestellter Standorte im Kieler Stadtgebiet. Außerhalb des Kieler Stadtgebietes wenden Sie sich bitte an die zuständige Gemeindeverwaltung.
https://www.kiel.de/de/umwelt_verkehr/download/Bae

Modul	Sachverhalt
	renklau.pdf https://www.kiel.de/de/umwelt_verkehr/download/Baerenklau.pdf
Erforderliche Unterlagen	
Voraussetzungen	
Kosten	
Verfahrensablauf	
Bearbeitungsdauer	
Frist	
weiterführende Informationen	
Hinweise	
Rechtsbehelf	
Kurztext	
Ansprechpunkt	
Zuständige Stelle	
Formulare	
Ursprungsportal	Riesenbärenklau (Bekämpfung), Giant hogweed (control)